wähler vom Wester wald

be atheitigen Bochenbeilage miffetes Conntagsblatt.

Melt für Drahtnachrichten: Mer hachenburg. Fernruf Rr. 72 Hackenburger Tageblatt

Tägliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebiets Mit ber Monatsbeilage: Antgeber für Landwirtichaft. Dbit- und Gartenbau.

Drud und Berlag der Buchbruderei Th. Kirchhübel in Sachenburg.

Ericheint an allen Berftagen. Bezugspreis: viertelfahrlich 1.80 M., manatiich 60 Big. (ohne Bringeriofin).

Hachenburg Samstag den 5 Mai 1917.

Ungeigenpreite (ganibar im bornus): bie lechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Bfo., die Reflamezeile 40 Bfo.

9. Jahra.

riegs- Chronik

patige LageBereigniffe jum Sammeln.

Ter am 8. Mai morgens begonnene Durchnon 17 englischen Divisionen auf der 80 Kilon bront swischen Acheville und Queant bei Arras
er ichwersten Bersusten. Der Feind büst über
ene ein. — Starke Artillerieschlacht swischen der
dem Brimont. Französische Angrisse bei Brave
bene brechen zusammen. — Der Feind verliert im
masenge. — Drei ruissische Bataillone werden am
ingeschlagen.

Dem Siege entgegen.

[Um Bodenichluß.]

de bie Ereignisse der vergangenen Woche und argungerinnen seit dem 3. und 15. April zu Lande, 1. Februar zur See rückschauend betrachtet, kann 28 anders bekennt, als: "Wir gehen dem Siege 28 Aur deutsche Schüchternbeit und Eingesponnenbeorien und Borurteile fonnte noch die Meinung betrein und Vorurteile toimte noch die vereinung balten: In diesem Kriege werde es keinen Sieger Besiegten geben. Ständen unsere Feinde mili-do, wie surzeit wir, es würde über fünst Erdteile fir Jubeln und Trinmphieren Ningen. Wir find vorsichtiger, sachlicher, ängstlicher. Aber Wir sind auf dem Warsche zum Siege —

Wann blutiger Berluste rechnen unsere im Stellen ben Engländern nach ihrem dritten Franzosen nach ihrem zweiten großen Durchink nach. Der nordameritanische Berichterstatter legand hatte in Sindenburgs Hauptquartier im abre richtig gefragt, als er die Frage stellter dem eine neue riesige Vernichtungsichlacht von dem im kommenden Frühjahr beginnen? — leinde icheinen es zu wollen" — antwortete der demarschall — "wenn England und Frankreich n Opfern bestehen, laßt sie auf den Granit auer im Westen beißen!"

lauer im Westen beißen!"
wie baben hindenburg und Ludendorst inswischen
er umgedaut und geseitigt! Eine "neue Taktit",
alle Bariser Militärkritifer, haben sie erfunden,
tieg eigentlich schon zu Ende, und der Sieg der wie Sir Douglas Dasg verfündete) eigenklich eisellas war. Erbannug der "Siegfriedstellung"
d dei Lens die Engländer verbluten), Schassung vern Raumes", der völligen Wisserei im Bogen
Duentin, Artillerie "Wassierung, Fliegerbeit und hazu jene genigse neue Art der elastischen eit und basu jene geniale neue Art der elastischen

– es war zuviel für die anstürmenden
die mit gebrochenen Flügeln liegen sie da vor

Stählerner und granitener Mauer. Hilflos. Dubenden von sertrummerten englischen benen unsere Granaten die Riesern auf-fie jeht inmitten unserer Drabtverhaue liegen, Blugpferbe mit geöffnetem, ungefährlich ge-

ionen haben bisber die Franzosen auf 60 Kilo-gu ihren Stürmen angeseht; auf etwa Frontbreite die Engländer 34 Divisionen. swifden ben bisherigen vier englischen ten gemig fiber Opfer und Migerfolg; bem int im englischen Sauptquartier und im Londange zu halten, Italien griolgen, um Frankreich dange zu halten, Italien zu ermuntern, Rußland taureihen und um den großen Eriolg zu Lande di, bevor der U-Boot-Krieg gar zu gesährlich Birfingen wird. Llond George mußte inm Kriegsrat nach Calais — "unvorberreignifie batten nach ber amtlichen Ausfunft

ibn borthin gerufen. bie Rüdwirkung in Frankreich? Der neue manbierende General Rivelle schwankt Stellung. "Die Stunde ift gekommen" — so in seinem Armeebesehl vor dem großen Durchind am 16. April. Jeht scheint für ihn die nekommen su sein. Drei Interpellationen gegen wind der neuen Riesenoffenstve, gegen die neue mischafteichs stehen bevor; stürmtiche Geheimster Bariser Kammer: Anseindungen des neuen Bartier Rammer; Anfeinbungen bes neuen imifters Bainleoe, Bum Generalftabschef ift Beneral Betain ernannt, ber Berteibiger von meraliffunus erwartet batten. Berfonenwechiel, ib Migtrauen - febet ba, ibr beutichen Bweifler, merdenben beutschen Sieg noch nicht von eibern ablesen könnt, auf denen täglich ber ni brennt von roten Bliben, die aus blauen, aelben Rauchfäulen fabren — aus ber Berfer Gegner, ihren Amterwechseln und Kriegsn tonnt ihr ihn erfennen!

amifden treibt ber U. Bootfrieg bie Die Londoner Abmiralität batte gulett alle den fiber bie Erfolge unferes untermeeris

ichen Kampfes eingestellt; seht fordert die öffentliche Meimmg stürmisch Offenbeit und Wahrheit – und gleich die erste Mitteilung daraufbin, daß im Upril (innerhalb pon 28 Tagen) 303 Schiffe versentt worden seien gegen

von 28 Cagen) 303 Schiffe verjentt worden feien gezen 220 im Bormonat — eine Steigerung also um 40 % — wird niederschmesternd gewirft haben.

"Das U-Boot beherrscht die Lage" — schreibt der engelische Wajor Redway im Globe". Ein Wettrennen mit dem Tode" nennt Kapitänleutnant Hilloc Bellairs Englands verzweiselten Kampf gegen die U-Boote. Nordamerita soll belsen — weiteren Rat weiß sich feiner mehr. Wir aber, wir gehen: "dem Stege entgegen" — —

Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Richt nur die Konservativen baben sich an den Reichs-fanzler gewandt, sondern auch eine sozialdemokratische Interpellation über Kriegs- und Friedensziele ist im Reichstag eingelaufen. Sie hat solgenden Bortlaut: In bem Berrn Reichstanzler befannt, daß die provisorische Regie-rung Rußlands und die uns verbündete österreichisch-ungarische Regierung in Aleichen Weile unflatt bahen.

Regierung in gleicher Weise erflärt haben, sum Abschluß eines Friedens ohne Amerionen bereit zu sein? Was gedenst der Herichstanzler zu tun, um eine Abereinstummung aller beteiligten Regierungen darüber herbeizussibren, daß der kommende Friede auf Grund gegenseitiger Berständigung, ohne Annexionen und Kriegsentichädigungen geschlossen werden kann?

+ Der Bundebrat bat eine Berordnung über die bei Behörden oder in triegewirtichaftlichen Organisationen beschäftigten Bersonen verabidiedet. Diese Bersonen versiehen wiellach ahnliche Obliegenheiten wie Beamte, unterliegen aber nach den bisberigen Borichriften weder den Bestimmungen des Difgiplinarrechts noch ben Borichriften des Strafgefeb. buchs gegen die Berletung von Amtspflichten. Die neue Berordnung füllt diese Lücke aus, indem sie Pflichtwidrig-feiten der Angestellten, die auf gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten durch Handicklag verpflichtet sind, mit ähnlichen Strasen bedroht wie Amtsdeliste. Daneben find Strafvorichriften vorgesehen, die sich gegen die miß-branchliche Beitergabe und Berwertung von Geschöfts-und Betriedsgebeinmissen richten, Eine weitere Berord-nung befaßt sich mit dem Rechtsichun der Dilfsdienst pflichtigen.

+ Lebbatte Rlagen über die Ausraubung der Ber-braucher burch die Bucherpreife für Sauerfrant, Dorr-gemüle und Obstmus wurden im Ernährungs-Ausschuft gemüle und Obsimus wurden im Ernährungs. Ansschuß des Reichstages erhoben durch einen nationalliberalen Redner. Erträgliche Festseung der Breise für Obst. Gemüse, die vielsach viel zu hoch seinen, wurde verlangt. Vin Bolfsparteiler beschwert sich über Bewucherung der Erseuger durch den Koblenhandel. Wohltätigteitsaussalten, Kinders und Bolfssveiseanstalten werden gezwungen, übermäßigt Breise zu zahlen unter der nachten Drohung, denmächt seine Koblen zu erhalten. Ein Konservollichen Trochnereien. Es wurde dam über den Zuder gesprochen und Geheinnrat Denreit gab die Ausstunft, daß 900 000 Doppelsentner sür Einmachezwecke versügdar sein würden. Die Kommunalverdande haben die Unterverteilung vorzunehmen. Aber die Eierverteilung sapte Derr v. Batocki, die preußischen Eiersammelstellen würden demächst von 9000 auf 11 000 erhöht. Die Nachstrage nach Eiern ist im Kriege größer geworden, weil frage nach Giern ift im Rriege grober geworden, weil andere Rahrungsmittel fnapp find.

+ Die erften Beichluffe Des Berfaffungeausichuffes bes Reichstages lind nach lebhafter Debatte gelagt worden. Bon ben in reicher Fulle porliegenden Antragen der perichiedenen Barteien gelangten sur Unnahme gwei gemeinfame Anfrage des Bentrums, der fortidrittlichen Bolfs-partet und ber Rationalliberalen, bag burch die Gegenpartei und der Rationallideralen, das dierg die Gegenzeichnung faiserlicher Anordnungen der Reichstanzler oder seich Stellvertreter die Berantwortlichkeit gegenüber dem Bundesraf und dem Reichstage übernehmen, und daß der Reichstag einen Gesesentwurf fordern soil, durch welchen die Berantwortlichkeit des Reichsfanglers wegen Berlehung feiner Amtspflicht und deren Beititellung burch einen Staatsgerichtshof geregelt wird. Beiliellung durch einen Staatsgerialsbof geregelt wird. Im Ramen der Regierung erklärte Staatssekretär Dr. Selfierich, er beabsichtige nach Möglichseit den Berhand-lungen beizurodnen, um sich zu unterrichten. Eine sach-liche Stellungundme der Reichsregierung dei Beratung von Initiativgeschen und Anregungen des Reichstages vertrage sich nicht mit den Rechten der verbündeten Regie-rungen. Allergenaueste Brüfung in aller Ruhe sei in allen derartigen staatsrechtlichen Argaen auch für die nerdunberartigen ftaatsrechtlichen Fragen auch fur die verbundeten Regierungen notig.

Schweiz.

* Bu dem Abidluß der neuen Bereinbarung mit Dentichland wird jeht amtlich mitgeteilt: Die Berein-barung fieht die Berlangerung bes am 2. September 1916 abgeichloffenen, am 30. April 1917 abgelaufenen Abkommens bis zum 31. Juli laufenden Jahres vor. Damit ist u. a. die Belieferung der Schweis mit Kohle und Eisen für die nächsten drei Monate im bisherigen Umfang und

auf bisheriger Grundlage zu erwarten. Lugeroem wurde für die durch das deutsche Einfuhrverbot besonders be-troffenen schweizerischen Sauptindustrien die Möglichkeit befriedigender Ausfuhr nach Dentichland gefchaffen.

Behweden.

* Die Birfungen bes Krieges auf bas Birtichatts. * Die Wirfungen des Krieges auf das Birtickalisleben der Reutralen macht sich immer deutlicher bewerkdur. Wie die Kriegsührenden, io sieht sich auch Schweden
zur Einführung der Zivildiensüpsticht gezwungen. Die Regterung hat bereits eine Borlage eingebracht, die weit
umfassender ist als die deutsche. Durch sie werden alle
männlichen und weiblichen Staatsbürger zwischen 15 und
60 Jahren der Bivildiensupssicht unterworfen. Sie können
durch Regierungserlaß einberusen werden. Jun Brinzip
umsät die Dienstpslicht das ganze Wirtschaftsleden. Sie
soll aber vorläusig nur zur Besettigung des Holzmangels
in Anwendung gebracht werden. in Anwendung gebracht werden.

x Die für den 15. Mai angesette internationale sozialistische Konserenz in Stockholm wird von den französischen Sozialisten nun doch nicht besucht werden. Der
französische Barteivorstand erklärt, daß die holländliche
Delegation seine Berechtigung habe, im Namen der Internationale zu einer Konserenz einzuladen. Die Konserenz
sei auch ohne Zwech, sie könne mur den Bersuchen eines
Sonderfriedens dienen. Bon deutschen Sozialdemokraten
nehmen Scheidemann, Ebert, Wüller, Mossenduck, David
und Fischer an den Beratungen teil.

Tet Rücktritt des Ministeriums Lambros ist zur Tatsache geworden. Das Kabinett Zaimis ist an die Spihe der griechischen Regierung getreten. Zaimis übernimmt auch das Ministerium des Außern, Der 62 jährige neue Lenker der Geschische Griechenlands war bereits im Kriege einmal Ministerpräsident, vom Oftober 1915 bis September 1916. Wie sein Borgänger Gunaris, so weigerte wich er sich damals standbast, allen Expressungen des Berdandes zu get griemen und muste deshald seinen Rosten banbes gu getorfamen und mußte besbalb feinen Boften verlaffen.

Spanien.

* Wie spanische Blätter andeuten, ist der Rücktritt des englischen Botschafters Sir A. Hardinge durch sehr ernste Borgänge veranlaßt worden, die noch nicht veröffentlicht werden könnten. In Madrid geht das Gerücht um, daß Hardinge sich durch Teilnahme an einem Komplott zur Beseitigung des Königs Alfons kompromittiert habe.

Amerika.

* Bie englische Blatter melden, foll Bilfon auf Drangen ber Berbaudsvertreter eingewilligt haben, ein kleines Espeditionskorps nach Europa bereitzustellen. Es sollen angeblich reguläre Truppen, die an ber merklausschen Grenze siehen, dazu verwendet werden. Betont wird, daß Grenze nehen, dazu verwendel werden. Betont wird, daß es sich mehr um einen moralischen Eindruck handelt, als um militärische Zwede. Daran wird auch ein Antrag im Repräsentantenhaus nichts ändern, 10 oder nehr Regimenter indianischer Reiterei anzuwerden. Jeder Indianer, der sich anwerden lätzt, solle das amerikanische Bürgerrecht erhalten. Inzwischen lätzt man den Dollar kimpfen. Das riesige Kriegsbudget ist im Repräsentanterhaus mit 369 gegen 1 Stimme angenommen worden. Die Endzisser des Staatsbausbalts beträgt 2 827 533 653 Dosiars.

* Bie aus Rio be Janeiro gemelbet wirb, ift ber brafilianifche Aufgenminister Lauro wenner gurud. getreten. Aber die Gründe dieses Rückritts geben ver-ichiedene Erklärungen um. Es könnte sein, daß Lauro Müller, ber von einem beutichen Bater fammt, den Berbandsgewaltigen nicht hinreichende Sicherheit für ihr Biel bietet, Brafilien in den Krieg bineinzuziehen. Andernfalls ist es aber auch möglich, daß er gerade über fein zu scharfes Auftreten gegen Deutschland gestolpert ist. Denn er hat die Beziehungen abgebrochen und dem beutschen Gelandien die Baffe eingehändigt. Inzwischen aber haben sich in Brafilien starke Stimmen für die strengste Reutralität erhoben.

Hus Jn- und Husland.

Amfterbam, 4.Dal Die "Dailn Mail" fdyreibt an leitenber Stelle in geheimnioboller Beife: Llond Georges nenerliche Reife nach Franfreich gelte eine Gefahr abgnwenden, bie bem Bierberband in feinem eigenen Lager entftanden fei.

Bruffel, 4. Mal. Der neuernannte Beneralgouverneur Generaloberft v. Faltenbaufen ift bier eingetroffen.

Deutscher Reichstag.

CB, Berlin, 4. Dal. (100. Sibung.)

Den Tilch des Bröfibenten schmidt aus Anlag der hun-bertflen Sibung ein Blumenstrauß. Das Daus war zu Be-ginn der Freitagssihung außerordentlich gut beseht und auch die Tribunen wiesen einen starken Besuch auf Die Ursache für das erhöhte Interesse, das man der Sibung entgegenbrachte, maren ble

Interpellationen ber Rouferbatiben und Coglalbemofraten über bie Ariegegiele, die auf der Tagesordnung ftanden. Rach den Bestimmungen der Geschäftsordnung mussen Intervellationen, nachdem fie

Wonate Wood of the Plant of the

nalverbenbe ur barum nd Breiter ur Abgabe

parate an and led natismus, orbenem 5

gen in Dachent ...

on the feet

uten 2 jef Beder, Sallerkin

nhans 3. Quegenbu ne Hola

u pertaufen Dof Rice

von Saint e Dadpenbury uBbodenla ottentable indhölger

erfil gin-Seite uddingpuin Dasbad.

Sadjenta eichte Bis

ift eine ie., 30

treffente

deim Reichstagsdureau eingebracht sind, auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung geseht werden, ohne das damit zugleich ihre Erledigung vor sich zu geden pflegt. Bielmehr äußert sich der für die von den Interpellanten berührten Fragen auständige Staatsseftetär darübert od und wann die Regierung die Interpellation zu deantworten deadsichtigt. Lehnt die Regierung die Beantwortung einer Interpellation ohne weiteres ab. was vor dem Kriege wiederholt vor allem in Fällen vorgesommen ist, wo nach Ansicht der Reichsregierung durch Intervellationen in die Zuständigseit der Landesgesetzgedung überzegriffen worden ist, is kann der Reichstag gleichwohl die sosrtige Besprechung der Intervellation beichließen. Erstärt aber die Regierung, daß sie die Intervellation an einem mit dem Kräsidenten des Kleichstags zu vereinderenden Tage zu deantworten der deschäftigs zu dereinderenden Tage zu dentworten ich in much nach der Geschäftisordnung die Intervellation die Intervellation die Kriegszielinterpellationen ein. Biselanzler Dr. Delsserich gab die Erstärung ab, flärung ab.

ber Reichofangler fei bereit, bie Intervellationen gu benntworten, werbe aber ben Eng ber Beautwortung noch feftfenen und zwar innerhalb gwei Wochen

im Einverfändnis mit dem Ansidenten des Daufes. Rach dieler Aniwort verließen die Albgeordneten in Saufes. Rach dieler Aniwort verließen die Albgeordneten in Saufes. Rach dieler Aniwort verließen die Albgeordneten in Saufes. Rach die Reichse sendagen den Ende to in Saufes dem den Saufes in den Seichse sendagen. der eine lange Rede des Sozialdemokraten Inche über unsureichende Entlohnung der Arbeiter und Angestellten bei den Reichseisenbahnen brachte, sessetz und Angestellten bei den Reichseisenbahnen brachte, sessetz und Angestellten bei den Reichseisenbahnen brachte, sessetz und Angestellten dei den Reichseisenbahnen brachte, sessetz und Angestellten bei den Reichseisenbahnen brachte, sessetz und Angestellten des Antrege des Sozialdemokraten doch, die sich gegen das in manchen Vällen eingeschlagene Berfahren wandte, solchen Frauen die Familienunteritühung zu entsteben, die ans bestimmten Gründen ablehnen nuchten, eine Erwerdssarbeit zu leisten, wurde vom Winisterialdireiten Dr. Lewald dahr den des die des Berfahren nicht im Sinne der Reichsleitung liegt. Auf eine weitere Ansten nicht im Sinne der Reichsleitung liegt. Auf eine weitere Ansten nicht im Sinne der Reichsleitung liegt. Auf eine weitere Ansten des ichen Albgeordneten gestellten Pauf der vernammen sei. Der Abg. Mumm von der Deutschen Frestigen werden finde der nommen sei. Der Abg. Mumm von der Deutschen Frestigen des Kriegerbeimfährenweiens, die Dr. Bewald war unfagte, jedoch warnte er vor übertriebenen Kuhnert über Berbatungen volnicher Sozialisten in Warfdau und Einziehung mehrerer in Köln-Ehrenfeld anfälliger Belater ins deutsche Seer konnten noch nicht beantwortet werden, da die nötigen Festigen Frestigen worden sind.

Beim Etat für die Reichseisenbahnen wies der preußische Eisenbahnminister v. Breiten dach als Ebef der Reichseisenbahnen die von einigen Seiten erhodenen Lingrisse in recht verdindlicher Voem zurück und sagte ausd drücklich zu, daß eine neue Lobnordnung erst nach Andörung auch der Arbeiter erlassen werden solle. Derr v. Breitenbach versicherte, daß die Reichseisenbahnverwaltung alles ausdiete, um in Eliaß-Lothringen, das Overations- und Etavpengebiet ist, die Eisenbahnzustände so erträglich wie möglich zu ge-stalten. Er bestritt, das den Eisenbahnarbeitern durch das Stischtenktgeset irgend ein Nachtell augesügt seit die Ber-waltung dabe in loyaler Weise ausgesührt, was der Reichs-tag in seiner Mehrheit beschlossen habe. Rächste Sitzung morgen. Beim Etat für bie Reichveifenbahnen

Der Krieg.

In verbiffener But verluchten die Englander von neuem, in der vierten Arras Schlacht ben Durchbruch gu erzwingen. Wie die vorhergehenden großen Angriffe, so scheiterte auch der vierte unter schwersten Berlusten des Feindes. Die Enttäuschung auf englischer Seite wird um so größer sein, als man auch diesmal wieder ftarke Kavallerie zur Ansnuhung des als sicher betrachteten Durchbruchs bereitgestellt hatte.

Die vierte englische Niederlage bei Hrras.

Großes Sauptquartier, 4. Dai.

Rachbrud verboten.

Weftlicher Kriegsschauplat.

heeresgruppe Aroupring Rupprecht.

Un ber Arrad-Front ift zwifchen Acheville und Cincont auf 30 Rilometer Breite ein neuer englifdier Durchbrudie.

berfuch bon 16-17 Divifionen nach ftartfter arillerinifter Bräfteentfaltung gefcheitert.

Bon Tagesgrauen bis fpat in bie Racht brachen wieberholt geführten Angriffe ber Englander vor unferen Linien und in unseren Gegenstößen gusammen. Rur in Fresnop ist der Feind eingedrungen. Bei Bullecourt sind ihm kleine Teile unseres vor-dersten Grabens verblieben. Der Kanus geht heute früh weiter. Die Haltung unserer Truppen war wieder unübertrefibor. Außer ichmeren blutigen Berluften bugte ber Feind aber 1000 Wefangene ein. Die Bereitstellung ftarfer englischer Kavallerie füdöftlich von Arras zeigt, welche Soffnungen bie Englander auf diesen Angriff ge-

Secresgruppe Tenticher Aronpring. Rordlich ber Linie Coifions-Reims ift die Artillerieichlacht in vollem Gang. Bu befonderer Beftigfeit fleigerte fie fich swifchen der Aisne und dem Brimont; durch unfere Batterien wurden die bier aufgefüllten feindlichen Gräben unter Bernichtungsfeuer genommen. Laon wurde ernent durch die Franzolen beschöffen. — Bei und weitlich Brave, sowie am Binterberg (meftlich von Craonne) brachen mehrere frangofifche Angriffe im Feuer unferer Infanterie und Artillerie verluftreich gufammen.

heeresgruppe herzog Albrecht. Reine befonderen Ereigniffe.

Bei gunftiger Bitterung berrichte auf dem weillichen Kriegsichauplat rege Fliegertätigfeit. Batteriestellungen, Bahnanlagen, Lager und Munitionsdepots bei Arras und füdlich der Aisne wurden durch unfere Flieger erfolgreich mit Bomben belegt. Der Feind verlor 10 Flugseuge.

Ditlicher Kriegsichauplag.

In den Rarpathen griffen drei ruffische Bataillone obne jeden Erfolg unfere Stellung nordlich bes Sufita-Tales an. Macedonifche Front. Bwifden Brefpa-Gee und der Cerna, beiderfeits des Barbar und an ber Struma lebte

die Artiflerietatigfeit zeitweife auf.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubendorft.

Abendbericht.

WTB Berlin, 4. Mai. (Umtlich.)

An ber Arras Front find beiberfeit Bullecourt, an ber Misne-Front zwischen Berry an Boc und Brimont ftarte feindliche Angriffe abgeschlagen,

3m Diten teine befondern Ereigniffe.

Reue U-Boot-Erfolge.

Berlin, 4. Dai. Bie ber Chef bes Abmiralftabs der Marine befannt gibt, brachten neue U-Booterfolge Sandelsichiffe mit insgesamt 56 000 Brutto-Regiftertonnen. Davon murben acht mit 24 500 Brutto-Regiftertonnen im englischen Ranal versentt.

Mieder ein Truppentransportdampfer verlenkt. Mit 279 Mann untergegangen.

Die Momiralitat teilt mit, ber britifche Transport-Dampfer "Arcadian" (8989 Br. Reg. To.) mit Truppen an Bord, ift am 15. April im öftlichen Mittelmeer torpebiert morben und binnen fünf Minuten gefunten. 279 Mann werden vermigt und find vermutlich ertrunten.

Benn die englische Abmiralität ichon in ibrer erften Meibung fo bobe Berlufte sugibt, fo tann man ohne weiteres annehmen, daß biefe weit bober find.

Ein feindliches Torpebobont verfentt.

Der Chef bes Admiralftabes ber beutichen Marine teilt amtlic mit:

In ber Nacht bom 2. jum 3. Mai wurde ein feinb. lichee Torpebomotorboot burch unfere Borpoftenftreitfrafte ber ber flaubrifden Rufte berfeuft.

Ein ameites murbe fo fcmer beichebie nichtung mabriceinlich ift.

Rambf gwifden Tambfer und m Aber ben bereits vom beutschen Abmir

Rampf swifden englischen Sanbelsiche beutiden Seefluggeugen liegt jest folgen Bericht por:

Der britifche Dampfer "Gena" im am Dienstag bei Albebourgh durch et verfeult worden, der von einem beutiden abgeichoffen wurde. Die gefamte Belabung m Die "Gena" hatte burd Ge dutfeuer ein fluggeng, das an dem Angriff teilnabm, Die Iniaffen biefes Bafferfluggenges, von verwundet war, wurden gefangengenommen

Rach weiteren Schilberungen foll bas 5 "Torpedo" von der Oberfläche des Liaffett haben. Die "Dailn Mail" fagt, foviel bet. Dampfer "Bena" das erste Schiff, das durch eines Seeflugseuges in Grund gebobrt worden

Madrid, 4. Mai. Wie das Blatt "Impino bet der Einfahrt des St. Georgsfanals der eine Tempus" mit 4800 Zonnen Mineralladung son seeboot versenst worden. Das Blatt "Md" git sahl der fürzlich beim Kap Spartel (bei Langenglischen Dampfer folgendermaßen an: "Regunnen, "Lowdale" 2600 Lonnen, "Seewell und "Bermoor" 8088 Zonnen.

Ropenhagen, 4. Mai. Der dani de Damein (1101 Br.-Reg.-To.) wurde aut der Reise von In England versenkt. Der danische Segler du (1309 Br.-Reg.-To.), auf der Reise von Burnet Danemar mit einer Waisladung nach England

lich Schottland perfentt.

Rotterdam, 4. Mai. Ein hollandischer dischautin Dmuiden die Mannichaft des neuen ballandbampfers "Bestland". Der bei Terschelling orfen Bon der Bemannung wurde einer verwundet. boot landete in Bellesoot Sluis die Bemannung Röpfen des hollandischen Schisses "Rordice", bat nach Savre unterwegs nersenst murd. nach Savre unterwegs verfenft wurde.

Shriftianta, 4. Mat. Die Bahl ber im Am norwegischen Schiffe beträgt über 70. Gegen in wegische Seeleute find umgekommen. Im Die 66 Schiffe verlenkt. Wenn der deutsche Unterleit, der gleichen Weise wie bisher fortgeseht wird, it die Handelsflotte für Auslandskahrten im Laufe von Jahren vernichtet.

Wien, 4. Dai, Außer bem burch ber Generalftabsbericht befannten miggludten ruffil bei Gufita enthält ber amtliche Beerenber Melbungen über einen vergeblichen italie angriff bei Gors und gelungene Unterneben reichifcher Blieger.

300 000 Mann feindliche Verlu

htittife m tft

@n:bi

Seit Beginn ber Doppeloffenfine bis. Rach suverlässiger Schätzung muisen die ber Eng'ander und Fransofen feit Beginn offenive im Westen auf mindestens 800 000 ichlagt werden. Die Franzoien verloren auf ichmalen Divisionsabichnitt öfilich von 8000 Tote und Bermundete, an anderen k litten fie ähnliche, sum Teil noch höhere Ber Franzosen allein bis sum 28. April minden fionen, die festgestellt wurden, einsehen und Front von 60 Kilometer gang ungewöhnlis lufte bei den gescheiterten Massenstürmen bürsten die französischen Gesantverluste in 14 Tagen der großen französischen Offensive in Bister von 150 000 erreichen, wenn nicht Abnlich hoch stellen sich die englischen Berlust länder, die auf viel schmalerer Front von 20 bis

Im Banne der Liebe.

Original-Roman von hermann Breig.

8. Rapitel. In leuchtenber Bracht ftieg ber Connenball über ben

Erhimphbogen empot.

Breitenfeld ging langiam über die Brude von Notre Dame auf das Gebäude der Volizeiprafestur zu. In freundlicher Weise batte der Brafest auf seine telephonische Anfrage, ob er heute am ersten Feiertage bereit sein wurde mit Rol ein Berhor anguftellen geantworfet daß er nur

auf den Deteftiv wacte um su beginnen. Breitenfelb hatte toum das ichon befannte Borgimmer bes Brafeften betreten, als diefer lebhaft aus feinem Arbeitszimmer gefturmt tam, wie es fonft nicht feine Be-

wohnheit mar.

"Run, mein fieber Breitenfeld, ich mar heute morgen als man mir die Meldung von der Berhaftung brachte wirflich unangenehm überrascht Beide Bewandtnis bat

3ch weiß es nicht, herr Brafett", fagte Breitenfelt verbindlich. Alles von ihm su erfahren ift natürlich Boligei bei feinen Angaben über ben ratfelhaften Fremben für den er por brei Bochen bei Gebrüder Conrad der Schmud tarieren laffen wollte, wiffentlich faliche Ungaben

Herr Lebaudy trat an den Ausgang und gab dem draußen stehenden Bosten einen Wint. Dann trat er in das Arbeitszimmer zurud und ließ sich schwer in den

Geffel fallen. Man follte es nicht glauben", jagte er, "diefer Dann war einer von denen, dem ich tros aller trüben Erfahrungen blindlings vertraut batte. Er war lange Jahre als Wächter bei den öffentlichen Barfanlagen angestellt und es dürfte Ihnen mobl befamt fein, daß bei uns in Baris diefes Reffort ber Boliseiprofettur unterfieht. 2018 der Etat der Stadt im vorigen Jahre weientlich eingeschräuft merben mußte, fiel mancher brave Arbeiter bielem Aft ber Berwaltungsweisbeit jum Opfer, auch er war unter denen, die entlassen wurden. Da konunt denn die Not der Sunger, Bersweislung und des Goldes gleißende Berführung."

Beide Manner ichwiegen gedantenvoll, bis dem Brafeften gemeldet murde, Rot fellin bas Rebenatminter geführt worden.

Bleich und hager, mit tiefliegenden Augen und am gangen Rorper gitternb, fiand der ehemalige Bartwachter an ber Schranke, bie mitten burch bas Berhoresimmer gezogen war, in bas jest der Brafett mit Breitenfelb

Berr Lebaudy wies dem Deteftip in dem Sintergrunde des Simmers einen Stubl an, trat bann an den langen eichenen Tifch. ber binter ber Schraute aufgestellt mar.

Sie find", begann er, der frühere Barfwachter Charles Roi aus ber Rue de Baffano 14?"
Der Angeredete ftammelte fast unvernehmlich: "Ja"

und nidte mit dem Kopfe, Sie kennen den Grund Ihrer Berbaftung?" "Nein Herr", erklang es unsicher aus Rois Munde Der Bräfelt griff zu einer Aktenmappe, die ihm von bem Sicherheitsbeamten, ber ben Berhafteten vorgefiihrt

hatte, übergeben worden war.
"Sie haben am 2. Dezember bei der Juwelierstema Gebrüder Conrad ein Schmuckfilld zur Taxe abgegeben bas Ihnen angeblich von einem Fremden übergeben worden

Bie verhielt fich diefe Cache?" Der Gefragte batte offenbar ingwifden teine gaffung mtedergefunden; benn er richtete fich boch auf und fibem

er bem Brafetten rubig in die Augen fab, erflarte er: "Serr Brafett, ich babe in biefer Angelegenheit ichon genug Scherereien gehabt, mas ich zu lagen batte ift ge-

Einen Augenblid berrichte Totenstille in dem Gemach. Dann erhob fich der Brafett und fich an ben im hinter grunde figenden Breitenfeld mendend, fagte er in fichtlicher Erregung:

Ich bitte Sie, fraft meines Amtes, im Ramen der Republit an diefen Beugen bie Fragen au richten, die Sie im Auftrage Ihrer Beborden an ihn gu richten

Alls Breitenfeld fich erhob und aus dem Dunkel hervortrat, gudte der por der Schranke stehende Roi fichtbar gusammen. Er hatte den Detektiv iosort wieder

Breitenfelb ftellte fich an den Tifch des Brafetten und mit rubiger, flarer Stimme fragte er:

"It es wahr, daß Sie von dem Mann, an jenem Tage das Schmuckftild übergab, 400 die Zusicherung erhielten, er werde monatlich die wiederhehen, wenn Sie über Ihre Begegnus Stillichweigen bewahrten?"

Rot fcwieg. Breitenfelb aber fuhr fort:

Dezemberwoche auf ber hiefigen Sparfafte gemacht? Ist es wahr, daß Sie unter bem B Reisen bei einer wandernden Künstlertruppe allen polizeilichen Nachforschungen entzagen haben Sie nicht, um sich in den Besit der hörbe ausgesetzten Belohnung zu seben, sich

Wochen später gemelbet?"

Ebarles Roi schwieg zu allen diesen Franklichwerer Seufzer entrang sich seiner Brust.
Det Bräselt sab mit dem Ausdrunf aus Erstaunens zu dem Detektiv auf, der in set Dinge ersabren batte, denen die Bariser Boits einem Bürger der Hauptradt blindlings nieult bie Spur gefommen mar.

Durch die famtner Borbange Drait Strabl der Desemberionne und fiel gerabe bes Mannes, bet feht bier fein Spiel durdin fühlte es wohl, daß er hier nichts meit tonnte, daß er, wollte er fich felbst celen gesteben mußte. Rach einigem Bogern ber matter Stimme:

Belohnung haben wollen. Ich wollte ahme. Fremde sein Bersprechen einlöst und bätte hörde die schuldige Mitterlung gemacht.

Belt wandte sich der Brüselt an Charle "Sie wissen", sagte er, seine Stimme kand, "daß Sie eine schwere Schuld auf fin Sie haben die Behörden perhindert, die

Sie haben bie Beborben verbinbert, bie famen Berbrechens aufgubeden, Sie bab Schulbigen ber ftrafenben Berechtigfeit & werden die Folgen tragen müssen. Werman Milbe Anspruch erheben wollen, so nicht länger sögern, eine genaue Darie Ereigniffen jenes Abends au geben."

merfblatt für den 6. und 7. Dal.

52 (521) 4 Monduntergang 42 N. (42 N.) 82 (822) 1 Mondaufgang 82 N. (925 N.) 1767 Friedrich der Große siegt dei Brug über die sed des Feidmarschalls Schwertn. — 1856 Americation Robert Bearn ged. — 1859 Natursorscher Jumbaldi gest. — 1877 Johann Ludwig Runeberg, wher Dichter gest. — 1882 Wilhelm, Deutscher Kronius Waler Franze v. Lendach gest. — 1910 König zur England auft. — 1915 Die verbündeten Deutschen gest. — Dutligenst erobern ben Duflapaß.

1881 Theolog und Rirdenbistorifer Abolf v. Darnad inental Blinde auf Bismard. — 1878 Dichter Kurl — 1880 Frangosischer Romandichter Euftave — 1915 Der englische Rielenbaumter Luftavia under Rüfte von einem beutichen U. Boot verfentt. men beleben Libau.

form ein, davon sechs jum zweiten Male. Die er eingelebten englischen Sturmtruppen entmielne ber erheblich größeren Stärke ber englischen men ber ber frangösischen. Bei ber bichteren Massieber englischen Angriffstruppen waren die englischen w milieredbend boher.

Die bentichen Ballon-Beobachter.

migefundene Befehle beweisen, follten por ber großen Offensive die deutschen Ballone ben Franzosen und Engländern sämtlich herunter-ien werden. Der erste große feindliche Flieger-auf Fesielballone erfolgte am 6. April. Die Unmederholten fich täglich und am 16. April stießen iche französische Geschwader gegen die deutschen nimen vor. Die beutschen Bassone wurden zum m den Trommeln niedergewunden, während Ibwebrgeichübe und Majchinengewehre bas per Befänipfung der seindlichen Geschwader im gegen die auch fofort die deutschen in Altion traten. Augendlichtich die Ballone mit den Beobachtern wieder hoch. bie Beabachtung tanm einen Augenblid unter-wurde. Bom 6, April bis Monatende haben De Frangofen an ber Miene und in ber Champagne botangeine unternommen, wobei es ihnen nur ge-Bollone su vernichten. In 5 Fallen gelang es abnitern, mit dem Fallichirm abzuspringen und zu Tie deutschen Ballonbeobachter, die vom frühen n bis tief in die Racht vom ichwantenben Rorbe ir feindlichen Bewegungen verfolgten, haben einen weingen kinteil an dem deutschen Erfolge ber großen wichtecht im Beiten. Im Monat April wurden Gestaltone ber Enterte von den deutschen Fliegern Beitront abgeichorfen, wosu noch 6 Ballone im

m Kricgspoft.

dan, 4. Mai. Das Ministerium des Auswärtigen bat der englischen Regierung die Mittieilung empfangen, daß driftische Sperrgebiet vom 8. Mai an erweitert

fenden. 4. Mai. Die Zuderbäckereten werden endgültig kentwerden, wahrlcheinlich vom 10. Mai ab. Das Ge-toll bis zu 85% ausgemahlen werden.

Aus Rußlands Märztagen. Enthallungen bes Grobtarften Boul.

Stocholm, Anfang Mat. Die Freignisse, die fich seit einigen Bochen in Rugabspielen, werden von Tag zu Tag greller beleuchtet.
is sie in immer seltsamerem Lichte erscheinen. Wo
mibullt, können natürlich auch die Großfürsten nicht benn fie baben, wie man fich benten tann, deiben, denn sie baben, wie man sich denken kann, bbasses Interesse daran, andere anzuschwärzen, um die weißzuwaschen Besonders bart kingen die Antite soeden in Korskoje Selo der Grokkürk Bouladrowitich in Gegenwart wehrerer Journalisten gegen derengaar erhoben hat Der Grokkürk ist der Bater Grokkürsten Dmitre Bawlowitich, der beschuldigt an ist, in Gemeinschaft mit dem Kürsten Justimoow in erwordet zu baben Seine Aussprache mit den stern der Breise batte offendar in erster Linie den biele Anchaldigungen, die gegen seinen Sohn erhoben m. zu widerlegen und als haltlos zu er-Das Dmitri Bawlowitsch mit dem Fürsten win befreundet ist, und bag er an der gebeimen 1. in ber Rafputins Befeitigung beichloften murbe, teilgenommen bat, tonnte der Großfürft allerale ob fein Cobn mit ber Musführung bes Beris telbit nicht bas geringfte ju tun gehabt hatte und in tinen beiligen Schwur verhindert wurde, tibet fliche Holle, die er in ber ganaen gebeimnibiel'en einde Molle, die er in der ganden gebeiminkte ein dernbeit gespielt hat, erschöpfende Auskunft zu geben, eit wichtiger als diete Darlegungen über die Schald ichtichald des Großsursten Dmitri Bandowitich dünfen e Mitteilungen, die Großsurst Band Alexandromitich arner genauer Kenntnis der Sache über die erten utlondiage und über ihre Wirfungen aut den Salaman auf die ungläckliche Kaiserin, gemacht hat Ammar a. St. (1) März) – so erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (1) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (2) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (3) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (3) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (4) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (4) März, – in erzählte er – brach die Kinnwar a. St. (4) März, 3d war von allen Borgangen gut unterrichtet fiedengar (18 Diars) ließ mich Alexandro Gen es an bie Duma, mo es gegen Empfange-

bestätigung an Miljutow weitergegeben murbe. Dann ern ging ich zu Sofe.

Die erste Frage, die Alexandra Feodorowna an mich richtete, war: "Bo ist mein Gatte? Lebt er? Bas fann man tun, um den Aufruhr su bampfen?" Ich überreichte

ihr den von mir ausgesetzten Text des Manifestes, und sie billigte ihn. Um 8. (16.) Märs wurde ich wieder gerusen. Ich nahm eine lette Ausgabe der Zeitungen, die über die Abdankung des Zaren berichtete, mit und begann vorzuleien. Alexandra Feodorowna wußte von nichts. Als ich mit dem Leien fertig war, rief sie in großer Erregung: "Das glaube ich nicht! Das glaube ich nicht! Das sind pur Kingen und Lextungserstudungen. Ich glaube an Gatt nur Lügen und Seitungserfindungen. Ich glaube an Gott und an das Deer. Sie haben uns noch nicht verlassen. Ich mußte ihr wahrheitsgemäß darlegen, daß die ganze Armee sich der Revolution angeschlossen abe und daß ich mich unter folden Umfianben auch auf Gott nicht verlaffen kömnte. In diesem Augenblid erst, und wahricheinlich zum erstenmal, schien die Katserin sich klarzumachen, daß an den sich munneht überstürzenden Ereignissen der von Rasputin beeinstußte Sof nicht ganz schuldloß war.

Gertliche und Provinznachrichten.

Die Kehrseite.

Sonst galt es als bochfte Btoral: gib von beinem Aberfluß ab. soviel du kannst! Sei barmberzig gegen die, die nichts baben. Das ist allerdings auch beute noch notig. Un die Landfeute, die die Lebensmittel erzeugen, ergeht burch Gefet und Gewiffen ber Ruf, beffen eingebent su fein, daßt, was Ader und Stall ihnen ge-liefert bat, nicht ihnen allein gehört. Gott hat Gras und Getreide wachsen lassen, damit ein jeder davon satt wird, auch der Städter, der weder hand noch Hof, weder Ader noch Bied besitt, sondern der Schube macht oder die Dampstessel beist oder das Recht zu sinden sucht. Der Krieg hat dem Beruf des Land-mannes wieder den alten Stals perlieden das er sich ingen mannes wieder ben aften Stols verlieben, daß er fich fagen barf: jest ernähit sich das Boll nur vom Schweis beiner Hande. Dein Roggen ist es, der das Boil satt macht. Die ausländische Ware ist jest so wenig erreichbar, wie man mit der Hand nach den Sternen sassen fann. Zeut man mit der Hand nach den Sternen fassen kann. Jest toll es aber auch an dir nicht sehlen. Dem vierut verspflichtet dich als Hütet der Schähe, die Gott in den Boden gelegt hat, abzugeben was du kaunkt. Aber die alte Moral hat auch eine Kehrseite, die vielleicht seht noch wichtiger ist. Kein Städter soll mehr haben wollen als ihm zusommt. Es gibt unter ihnen Leute, die denken, mit Geld kann man alles Da kann man sich hinten herum allerlei verichassen und sich etwas Besonderes sugnte tun: an Butter und Eier und Schinken und Speck, was es auch koften mag. Solche Hamflerer wissen sies allerlet Schleichwege, verführen noch andere zu Unredlichkeiten und bilden sich schleichich wer weiß was ein auf ihre Listen und Kunststücke. Das Gelb spielt ja det solchen keine Rolle. Die hoben Preise, die für ihre Extravvürste ausgeben, bilden sür sie momöglich wer werd einer Erravvürste ausgeben, die ein ihr sie momöglich nur noch einen Grund ihre Rriegsgewinne gu verteibigen, und fie gar noch höher zu schrauben. Solche Magnaten bedeufen nicht, daß ihr Treiben Gift ift — auf die einen wirft es anstedend, auf die andern emporend. Sie entsieben anderen, was sie für sich aufpeichern. Sie marsteben anweren, was sie fur find aufthetwieren. Sie antichieren außer der Reihe, treten die einen auf die Daden,
die andern bringen sie aus der Richtung. Wenn
sie es arg treiben — und es gidt leider auch
solche — so storen sie die ganze Schlachtordnung und
bringen einen großen Wirrwarr zustaude. Der Krieg, bat man mit Riecht gelagt, ist der große Gleichmacher wie der Tod. Jeder muß draußen enticklossen sein, seine gesunden Knochen dranzugeben. Da sollen die Berwöhnten du Haus aber auch ihre Extramahlzeiten aufgeben, sollen notigenfalls mit einem Liter Bolfstuche sufrieden fein, in altipartanischer Weise. Reiner barf es bester haben wollen als ber andere. Der Krieg muß ums zum Stahlbab werben, worin die Ungleichheiten, die das behagliche Leben des Friedens hat groß wachsen lassen, abgewalchen werden und mir uns pressungen in nalliger, abgewalchen werden und mir uns verjungen au völliger Reugeburt. Denn ftartfte Jugenbtraft ift notig, die Bermuftungen, Die ber Mrieg angerichtet bat, su überwinden. Der Beobachter.

hadenburg, 5. Mai. Der Stellvertretende Rommanbierenbe General bes 18. Armeetorps Generalleutnant Riedel erläßt folgende Befanntmachung : "3000 Mart Belohnung. Unfere Feinde find am Wert, im deutschen Bolle Ungufriedenheit und Zwietracht ju erregen, Deutschland foll um die fruidte feiner mit großen Opfern an Blut und But errumgenen Erfolge gebracht merben. Gelbfiverftanbliche Bflicht eines jeden Deutschen ift es, gur Entiarvung folder Agenten im feindlichen Dienfte beigutragen. Gie treiben im Gemande burgerlicher Biebermanner und politischer Agitatoren, ja auch in felbarauer Daste ihr hochverraterifches Sandwert. Ber einen folden Berbrecher gur Strafoerfolgung bringt, erhalt bie obige Belohnung."

S Boligeiftunde. Der Gerr Regierungspräfibent hat bie Boitgeiftunde für ben Birtshausbetrieb für bie Beit pom 1. Dai bie 31. Auguft b. 3. für die Gemeinden Marienberg und Sachenburg auf 11 Uhr abends und für alle übrigen Orte bes Rreifes an ben Bodjentagen von Montag bis Freitag auf 10 Uhr, und an ben Samstagen, Sonn- und Feiertagen auf 11 Uhr abends festgesetzt. Mit bem 1. September b. J. tritt ohne weis teres bie bieberige Boligeiftunde wieber in Rraft.

§ Schmerarbeiter. Ueber ben Begriff Schmerarbeiter haben fich bie Ernahrungsansichuffe im Reiche nunmehr bahin feftgelegt, bag funftig alle bie Berfonen, bie täglich minbeftens acht Stunden arbeiten, fei es forperlich ober geiftig, unfelbftftanbig ober felbftftanbig und ein Gintommen bie 3000 DR. verfteuern, ale Schmerarbeiter gelten. Um Begriff Schwerftarbei ter anbert fich nichts. Beibliche Berfonen fteben ben mann lichen gleich.

Erbad (Befterwalb), 4. Mai. Diebe haben in unferem Orte ihr ichandliches Sandwert ausgeübt. Es murbe an mehreren Stellen eingebrochen und Rartoffeln fowie fonftige Lebensmittel entwendet. Der Baftwirtichaft

und Baderei von Sabig ftatteten bie Diebe ebenfalls einen Befuch ab und ftahlen einen gangen Gad Dehl, verschiebene Brote und Rartoffeln.

Dreisbad, 3. Mai. Im Rrantenhause gu Dernbach ftarb ber Burgermeifter ber hiefigen Gemeinde, Bert Auguft Benn. In feiner über vierjahrigen Dienftgeit mar er nur auf bas Bobl feiner ihm anvertrauten Bemeinde bedacht, und fein ftets freundliches Wefen und feine Silfe in allen Angelegenheiten ficherten ihm die Berehrung aller Ortseingefeffenen. Die Gemeinde mirb ihm ein bantbares Undenten bewahren.

Ans dem Oberwesterwildt eife, 4 Dai. Die Dustetiere Robert und Alois Rramer, Gohne bes Landwirts Johann Rramer in Milertchen, wurden mit bem Eifernen Rreng 2 Rlaffe ausgezeichnet. - Dem Ranonier Georg Dengler von Binhain, ber icon mit bem Gifernen Rreus 2. Rlaffe ausgezeichnet worden ift, murbe die Deffische Tapferteitsmebaille verlieben. — Dit dem Gifernen Rreug 2. Rlaffe murben ausgezeichnet Dusterier Ernft Schurg und Füfiller Otto Denter, beibe von Marienberg.

Montabout, 4 Dai. Das Geminar ift jeht gefchloffen worden, ba feine Schiller ba find. Die Braparandie wird weitergeführt. Bei genügender Beteiligung wird jest in Montabour ein auf 3 Jahre berechneter außerorbentlicher Braparandenturfus eröffnet.

Uffingen, 4. Dai. Wie im Berbft v. 3 berichtet, ift ber Mobau Betrieb auf Rriftall-Quarg in der Gemarfung Cransberg i. T. feitens ber Firma E. G. herm. Rupp gu Frantfurt a. Dt. wieder aufgenommen worben. Die Die gange Unlage ift jest an die mit einem Ripital von 400 000 M. neu gegründete Firma Ufinger Quargmerte, G. m. b. S., übergegangen. Der Betrieb foll unter ber feitherigen Leitung noch bebeutend pergiößert merben, Es verlantet außerbem, bag bie Bieber-Inbetriebnahme

noch anderer bergbaulicher Unternehmungen geplant fei. Bicebeden, 4 Mai. (51. Kommunallandtag) In bet geftrigen zweiten öffentlichen Sigung murde über Die Errichtung einer naffaulfchen gemeinnutigen Seblungs-Befellichaft insbesonbere für Rriegsbeichabigte beraten. Der Berichterftatter Abg. Oberbürgermeifter Dr. Boigt-Frantfurt a. D. gab einen Ueberblid über bie Borarbeiten und bie geplante Geftaltung ber Siedlungsgefellfcatt und befürmortete ben Untrag bes Finangausichuffes, ber Borloge und den Untragen des Landesausichuffes guguftimmen fowie beme andesausfchuß Bollmacht gu erteilen, Frage ber Schaffung ber geplanten Siedlungsgesellichaft bie weiter zu bearbeiten. In ber anichließenden Aussprache befürchtete Abg. Goll, Frantsurt, daß ber Landesaus-schuß allein nicht in der Lage fei, die Arbeiten mit ihren vielseitigen Schwierigfeiten fo gu forbern, um eine allmirten. Bu biefem Brede mußte ein befonderer Mus. fcuß gemahlt werben. Abg. Graf, Frantfurt marnte por ber Ueberichatung ber Wirtung einer folchen Steblungegefellichaft und mandte fich gegen die Abficht, Kriege. beithab gte aus ber Stadt aufs Land abzuschieben, nur beshalb, weil fie bort geboren find. Jebenfalls fet bei Behandlung Diefer Frage größte Borficht gu empfehlen. Rach weiterer Debatte marbe beichloffen, einen Sanberaneichuß zu mahlen und ben Landesausichuß zu ermächtigen, die Berhandlungen mit der fioniglichen Staats. regierung und ben fonftigen Beteitigten über Die Errichs tung einer gemeinnutgigen naffauifden Giebtungsgefellfchaft weiter gu führen.

Rurge Radrichten.

Regierungscat von Syvel wurde zum Königl Landrat des Dufreises ernannt. — In Wau dern bach (Oberlahnfreis) bantierte ein zehnjührlaer Junge an einer gefundenen Bahpatrune, dis sie explodierte; dabei wurde ihm die linke Dand derert verlegt, daß drei Finger abgenommen werden mußten. — Overdürgermeister Bogt in Biebrich feiert in diesen Togen sein Lösübriges Amteliabilaum. Bür kommenden Sonnrag ist aus diesem Anlaß eine tielne Feier im Rathaussaule zeplant. — In Kristel wurde aus dem Stall eines Landwirtes ein schweres And gestohlen und in unmitteibarer Rahe des Hojes abgeschlachtet. — Die Sammlung für den wirtschaftlichen Wiederausdau der triegsgeschädigten Dandwertsbetriebe in Frank jurt a. M. hat bereits 300.000 M. überschriten. — Bei einem Waldberausdau der kriegsgeschädigten Dandwertsbetriebe, sichen verkaustes Holz. — Die Sorieberin des Kinderheims in Bonn, das im Kodender v. Is. geschlossen werde, Margarete Küpper, ist wegen Rishandlung von Kindern zu 900 M. Geldstrasse, ihre Schwester Eise zu 300 M. Geldstras veruteilt worden. Die Staatsanwaltschaft hat gegen dieses Uctet Kevisson eingelegt.

nah und Fern.

O Noch ein neuer Romer. Rach Mitteilungen ber Bentraffielle in Riel murbe am 27. April ber zweite Romet pieles Kriegsjahres entbedt; ber Entbeder tit ber Aftronun Schaumaffe in Rissa. Rometen galten aberglaubifchen Beuten von jeber als Borseichen blutiger Rriege, ba wir aber bereits im Rriege find, werben uns die neuen Rometen mohl nicht mehr viel anhaben fonnen.

O Tob bes "Ronige ber Boheme". In Berlin ftarb im Alter von 41 Jahren der früher vielgenannte Kabarett-fänger Danny Gürtler, der sich selbst als "König der Bobeme" zu bezeichnen pflegte. Seine "Berühmtheit" er-langte er weniger durch seine Kunst, als durch die phan-tastischen Streiche, die er ausführte. So suhr er einmal in einer rheinischen Stadt, wo er eine Gefängnusttrase abfigen follte, mit einem Biergefpann vor dem Arrefthaufe nor. Gurtler bat mehrere Jahre im Irrenhaufe sugebracht und bat bann fpater ein narrifches Buch über Irrenbaufer

o Gine Druderei gur Berftellung gefälfchter Brots marten ift in Berlin von ber Rriminalpolizei entbedt und aufgehoben worden. Der Inhaber und seine Frau wurden verhaftet und Maschinen und alles Material befclagnahmt. Welchen Umfang bas verbrecherische Treiben angenommen hatte, geht baraus bervor, bag 20 000 fertiggestellte Brotfarten vorgefunden murden.

eldiğilir.

r und g Elbimital claimit t folgen

ma- (2784) urch the eutiden fe de atima ter ein er Inches b es, pon be

oll bas E bas dura port more le ber emp abung ven (bei Zang

de Danne leife von Ro Gegler Du

fcber Hilchur enen bolifind fchelling vers erwundet. ber im Ami O. Gegen bertt. Im Die iche Unierierk

n burd bu ludten rufit heeredhi Unternebou

m Laufe sa

iche Verlu enfine bis Beginn Beginn 800 000 oren auf d von amberen obere Ber il minde iten und ngewöhnlig enftürmen perlufte to enn nicht i hen Beclufte int non 20 b

em Wanne monatlia b re Begegni

m Namen Spartale

mter bem

Befit ber eben. fic diefen Fron er Bust Ausbrud ber in ber

lings gland ge brang ptel burd chto men elbft ret Bogem &

ber Bebin an Charl Stimme! Id auf fin et, die St

ggeni ggeni len, io e Darius

O Reine Schützenfeste in Diefem Jahre. Die Schützengilben ber Mart Brandenburg haben beichloffen, mit Mildsichen bet keinerhältnisse auch in diesem Jahre keine Schübenseite abzuhalten. Die badurch erzielten Ersparnisse sinden für die Kriegsfürsorge Berwendung. Die meisten Gilden haben sich ihrer zum Teil wertvollen und Jahrhunderte alten goldenen Ehrenkeiten entäußert und fie mit anderen metallenen Brunfftuden an die Goldfammelftellen abgeliefert.

O Der Samsterban. Daß auch sogenannte "lleine Leute" homstern, konnte durch eine kürzlich bet einem Kutscher in Warnsdorf vorgenommene Saussuchung seilsgestellt werden: es wurden nicht weniger als 164 Blund Buder, 50 Blund Seife, 40 Blund Weizemmehl. 32 Bsund Bohnenkassee, 32 Bsund Talg, 30 Bsund Butterschmalz, 24 Bsund Walzkassee, 22 Bsund Speck, 18 Bsund Roggenmehl, 8 Isund wagelassens Vett und zwei Fässer Pklaumenming gesunden und beschlagnahmt.

O Gine neue Stiftung des Senatore Boffehl. Cenator Boffehl in Lübed hat feinen großen Stiffungen ber letten brei Jahre eine weitere hinzugestat. Aus Anlah des 70jährigen Zubiläums der Firms L. Bossell u. Co. er-richtete er eine Bensionskasse für seine Angestellten und Arbeiter, der er 500 000 Mart als Grundstod überwies.

O Borft Robl geftorben. In Leipzig ftarb, 62 Jahre ait, ber befannte Bismardforicher Studienrat Brof. Dr. Sorft Kobl, Leiter des Leipziger Carola-Gnunafinms. Robls Beiträge und Quellenwerfe zur Geschichte des Fürsten Bismard füllen zahlreiche Bande und fanden zum Teil meite Berbreitung.

o Der Gipfelpuntt der Samfterfrechheit ift wohl von einem im Dienfte des hofmarichallants bes verftorbenen worden. Er benugte ein fonigliches Anto zu Samster-fahrten in die Umgebung ber Stadt München. Endlich wurde er auf friicher Tat ertappt. Die Lebensmittel Tounten beichlagnahmt merden.

9 Doppelmord in Waridjan. Gin gebeimnisvolles Berbrechen beichäftigt gegenwärtig die Barichauer Bolizei. Man fand die 40 jahrige Chefran des Rabbiners Schapiro, ber auf einige Tage verreift war, sowie ihr 15 jahriges Dienstmädchen Golbe Ester mit burchichnittener Reble ermordet por. Raberes fonnte bisber nicht ermittelt werden, ba ber 14 jabrige Sohn Schapiros fortwahrend in Rrampfe fallt und nicht vernehmungefabig ift.

@ Die Deutiden am Retogorter Metropolitan Theater. Der Berwaltungsrat des Metropolitan-Theaters in Remfeber im Spielplan beisnbehalten. Durch biefen Beichlug werben von ben lebenben beutichen Tonfebern hamptiachlich Humperdind und Richard Strauß betroffen. Die beutschen Sanger und Sangerinnen sowie die deutschen Direktoren des Theaters follen bleiben burfen, fo lange fie fich .gut perhalten".

6 Gin Sohn Bonar Laws in türlifder Wefangenschaft. Sollandischen Beitungsmeldungen aufolge ift bet einem der jungften Gefechte in Balaftina der zweite Sohn des englischen Miniuers Bonar Law in türkische Gefangen-

@ Mene Briefmarten geben in Rurge bie Bereinigten Staaten beraus, und gwar für das Gebiet ber von ihnen erworbenen Infelgruppe "Danisch Beftindien". Die banische Bostverwaltung wird ihre alten Briefmarkenbestände von Danisch-Bestindien mit einem "Annullierungsstempel" versehen und jum doppelten Beribetrage an Sammelliebhaber abgeben. Der Ertrag aus diefem Briefinartenverfauf foll mobitatigen Bestrebungen in Danemart sugute fommen.

6 Große Aberichtvemmungen in Sudruftland. Infolge bes Eisganges und ber Schneeichmelze find in Sudrugland große Aberschiwemmungen eingetreten. In Kiew hat die elettrische Beleuchtung aufgehört. Die Wasserzufuhr ist abgeschnitten und ber Strakenbahmerkehr stebt still. Eine

große Angobt von Booten wird gu Rettun braucht. Die überfdwemmung hat fin Dammburchbruch ausgebreitet. Bei Roftor Streden Landes am linten Ufer bes Don

Solundermartrobren für Die 29mi merben com Generalarst Brofeffor Baut auf finger Ersahrungen, die er bei der Behandlinunden und Hirneiterungen gemacht bat, wir Man benunt Golundermarsstüde von verid und Dide, die mittels eines Glubbrabtes o Rumbfeile ausgehöhlt worden find. Die M olge ibrer augerorbentlichen Leichtigfeit ter Trud auf das Körpergewebe aus. In gefoch find sie überdies weich und geichmeidig, so das Wundkanal anpassen. Durch ihre Fähigseit. anzulaugen, tragen lie raid sur Bustrodinna hobie bet.

Der Rongreft ber Eculfinder. Ein Ring bem ungefahr 200 Schüler und Schülerinnen ber Glementar- und Mittelichulen beiwohnten, fand in Mostau ftatt. Den Borfis fibrte ein Jungen und Mädel traten als Reduer au Kongreß beichloß sulest folgendes: 1. Es ist vereine zur Verhütung von Schlägereien, Str gründet werden. 2. Die Organisterung von zur Reinigung der Barkanlagen ist in die Ver Die Stadtverwaltung foll erfucht werbe Lebensmittelsteben vorzugehen, du die Kinder Steben vom Schulbesuch abgebalten werden. Regierung foll mehr neue Schulen errichten, damit-lernen fonnen und die Mittelschulen nicht blob b wohlhabender Eltern augänglich bleiben. baten follen zu den Feiertagen Geichente geichich 3a, die "Berren Rinder!"

> Gur bie Schriftleitung und Angeigen verantme Theodor Rirdbibel in Dadenlung

Bur biejenigen Familien, die biefe Woche tein Fleiich betommen haben, tann poraussichtlich bis Montag Fleisch beidigit merben.

Das Rähere über ben Berkauf wird burch die Schelle und durch Mushang im Raften für Rriegstelegramme befannt gemacht werben.

Der Bürgermeifter. Sachenburg, ben 5. 5. 1917.

Montag, ben 7. Dai 1917, Bertauf von Giern im Saufe bes Berrn Rarl Boller hier und gmar wie folgt: nachm. von 1—2 Uhr an Inhaber der Brott. Ar. 1—100

101 -200 2-3 201-300 301-400 401—Schluß 5-6

Sühnerhalter erhalten feine Gier.

Sachenburg, ben 5. 5. 1917. Der Burgermeifter.

Berkeuf von Beringen gum Preife von 25 Pfg. pro Stiid findet ant Montag, ben 7. d. Mis., vormittags um 9 Uhr beginnend in den Geschäften von Beter Boble und Rarl Winter ftatt und zwar für die Inhaber der Lebens-mittellarte Rr. 1-250 bei Bohle und für die Uebrigen

Auf ben Ropf entfällt 1 Bering. Schuffeln ober Papier i't mitzubringen.

Dachenburg, ben 5. 5. 1917. Der Bürgermeifter. Kgl. Oberforfferel Kroppach in Kachenburg perfauft nach dem Ginfchlage burch fcheiftliches Meiftgebot folgenbes Rugholg aus bem Contibegirt Rifter (Revierforfter Beber):

200 L 3 Rotbuchenstämme B I. mit 11,66 fm.

69 Rotbuchenstämme B III. mit 74,49 fm.

hainbucheustämme B III 1 St. mit 0,80 fm, B IV. 20 St. mit 8,48 fm, B V. 58 St. mit 16,04 fm.

48 rm Erlennuticheit und 6 rm Erlennutinuppel (2 m lang).

Die schriftlichen Gebote find innerho b der Lose für jede einzelne Riaffe abzugeben, und gwar nicht je im ober rm, sondern im gangen Betrag der einzelnen Riaffen in vollen Mart Die Schluftumme des gangen Loses ist maßgebend.

Die Gebote sind verschloffen, mit der Ausschrift "Rutholzver

Die Gebote sind verschissen, mit der Ausschrift "Ausbotzber kauf" bis Preitag, den 18. Mai d. I., vormittags 10 Uhr, einzureichen mit der Erflärung, daß Bieter sich den Berkaufsbedingungen unterwirft. Die Orsfaung der Gebote erfolgt an demselden Lage, 10 1/2. Uhr vormittags, im Geschäftszimmer der Obersörsterei (Schlos). Käuser sind 14 Tage an ihr Gebot gebunden. Janer-hald 8 Tagen nach dem Zuschlage sind 20 1/2, der Kaussumme bei der Kal. Forstfasse zu hachendurg zu hinterlegen. Loseinteilung gegen Schreibgebühr vom Förster iln verzagt zu Nachenburg.

Herren=, Knaben= Stronn

Große Auswahl

Herren= und Anaben=Milit Südwefter und Häubchen in allen Breislagen

Damen-Sommerblus weiß, farbig und fdwars - - fdone modernt b Rinderkleideben, Sindenburgkittel und Spielle leichte Sweater, Strumpfe und En Anaben-Wajchanzüge und Blufen

Kauthaus Louis Friedema Sachenburg.

Buddingpulver

Rari Dasbad, Sachenburg.

Schön gelegen mobilertes Zu eptl. mit Roft, as Bu erfragen in ber ftelle b. Bi.

Schöne Ablan find gu perfaulen Sof Ricch

werden biefes jedem Landwirt. noffenichaft u. fichert II. amel notwendiges Edit und Blin, event nur gegen Dieb allein verfichert au einer billig Bramte, In burdy: 21. 20alp furt a. M. Telefon Samo Direttor ber Huger Biehverficherung

Berlin.

100

Versand nur

Zigarren Poolin Goldenes Haus

Rechnungs Musführung ! Druckerel des

Wellerwald" M

Todes= † Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, geftern nachmittag 4 Uhr unferen lieben Cohn und Bruber

Ernst Leyendecker

nach furgem aber schwerem Leiden im Krankenhause zu Limburg im Alter von 19 Jahren zu fich in bie Ewigteit zu nehmen.

Mitftadt, den 4. Mai 1917.

Familie Karl begendecker.

Die Beerdigung findet in Altftadt am Montag nachmittag um 2 Uhr

Traueranzeigen liefert innerhalb 2 Stunden Bruckerei des "Erzähler vom Westerwald" in Hachenburg.

Eingetroffen

Wendepflüge Kultivatoren **Bäckselmaschinen**

Berthold Seewald, Hachenburg.

Reichhaltigite Auswahl in garnierten

Damen-, Mädchen- und Kinder-Hüten

in bester Ausführung bei billigster Preisberechnung.

Knaben- und herren-Strohhüte in größter Auswahl

Knaben-Müßen und Südwester.

Mode-Waren

halsrüschen, Till oder Batilt

Batistwesten

Tüllweiten

Batistkragen Tellerkragen

Spachtelkragen

Damen- und Kinder-Konfektion

Jackenkleider Seidenmäntel

Reizende Neuheiten

Kinder- und Mädchen-Kleidchen Knahen-Waldhanzüge

Spikenstoffe :: Bandschuhe :: Strümpte Kinder-Södechen

Warenhaus 5. Rosenau Hachenburg.